

Workshop 1.1: «Aug und Ohr - Eine szenisch-klangliche Untersuchung»

Praxisfeld SC: Seminar / Übung
Praxisfeld DR: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-02.23F.003 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Till Löffler
Anzahl Teilnehmende	5 - 10
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Zulassung Master Theater & Partnerschulen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Wir untersuchen im Modul die Verbindung von Texten und musikalischem-Material auf der Theaterbühne.</p> <p>Ziel:</p> <p>Anhand eines selbstgewählten oder selbstverfassten Textes/Szene können die Studierenden Sprache, Gesang, Musik und Sounddesign miteinander verbinden und in einem narrativen Kontext im Theater einsetzen.</p> <p>Sie lernen im Modul solistische und chorische Bühnen-Vorgänge mit Klang zu verbinden, sowie Erzähl- und Klangräumen durch den Einsatz von Sounddesign und funktionaler Musik zu gestalten.</p> <p>(In this module we examine the connection between text and musical material on a theater stage.</p> <p>aim:</p> <p>Using a chosen or self-written text/scene, the students can combine language, singing, music and sound design and use them in a narrative context in a theatrespace.</p> <p>In the module, they will learn to combine solo and choral stage-events with sound and can create narrative and sounding spaces through the use of sound design and functional music.)</p>
Inhalte	<p>Das Modul bietet den Studierenden eine Gelegenheit die Verbindungen von Musik, Sprache, Klang-Elementen und Sounddesign in einem szenischen Kontext kennenzulernen und im Theaterraum auszuprobieren.</p> <p>Wir erarbeiten im Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltliches und rhythmisches Gestalten eines szenisch-musikalischen Bogens. - Kennenlernen der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten narrativer und abstrakter Klänge. - Unterscheiden von autonomer und funktionaler Musik. - Komponieren von Musik und Klängen für szenische Vorgänge mittels geeigneter Software. - Grundlagen der Raumakustik <p>Am Ende des Modul steht eine Präsentation.</p>

(The module offers students the opportunity to get to know the combination of

music, language, sound/noise and sound-design in a scenic context and to try them out in the theater space.

In the module we develop:

- content and rhythmic design of a scenic-musical arc.
- Getting to know the different possible uses of narrative and abstract sounds.
- Distinguishing between autonomous and functional music.
- Composing music and sounds for scenic processes using suitable software.
- Basics of room acoustics

There is a presentation at the end of the module.)

Termine	KW11/12 (13. – 24.03.2023)
Dauer	16.30h – 21.30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	<p>Till Löffler studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg Dirigieren - Schlagwerk - Klavier - Theorie und Aufführungspraxis "Alte Musik"</p> <p>1994-2005 am Staatstheater Stuttgart als musik. Leiter, Komponist und Regisseur. Tätig als musikalischer Leiter und/oder Komponist u.a. bei: Kammerspiele München, Bayerisches Staatstheater, Thalia-Theater Hamburg, Volksbühne Berlin, Schauspielhaus Bochum, Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Nürnberg, Nationaltheater Mannheim, Landestheater Tübingen, Landestheater Esslingen, Theater an der Josefstadt Wien, Theater Neumarkt Zürich, Schauspielhaus Graz, Theater Basel, Schauspielhaus Zürich</p> <p>Eigene Regiearbeiten u.a.: Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus Graz, Staatstheater Mainz, Theater Neumarkt Zürich, Freie Szene</p> <p>Von 1998 bis 2009 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart.</p> <p>Seit 2009 Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste.</p> <p>www-till-loeffler.com</p>